

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus

Sitzungstermin: Donnerstag, den 01.02.2018

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326
Lebus

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Monika Fritz

Mitglieder

Herr Enrico Bonack

Herr Michael Karcher

Herr Manfred Kürzer

Stadtverordnete

Herr Urs Walter

Vorsitzende des Ortsbeirates Mallnow

Frau Gabriele Neidhardt

Sachkundige Einwohner

Herr Erhard Borngräber

Gäste

Herr Maik Golze

Einwohner

Herr Otto Christoph

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Frau Bianca Stolpe

Schriftführung

Frau Undine Schulz

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Detlev Frye

Sachkundige Einwohner

Herr Frank Zingel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.12.2017
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.12.2017
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Lebus 2018
4. Zweite Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 14.12.2017
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 14.12.2017
8. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 5 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.12.2017

Keine.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.12.2017

Frau Fritz

- Empfehlungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft wurden nicht in den Haushaltsentwurf eingearbeitet
- Straßenreinigungsgebührensatzung muss heute angesprochen werden, da dies Auflage aus dem Haushaltssicherungskonzeptes (bestehend seit 2 Jahren)
 - o Im März bereits beraten, Herr Heyse hatte Einwendungen vorgebracht, Satzung noch nicht diskussionswürdig
 - o Bau- und Ordnungsausschuss vertritt die Meinung, dass dies Angelegenheit des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft ist
- Information zum Inhalt „Die Stadtentdecker“ an alle per Mail erfolgt
- Überarbeitung der Prioritätenliste

2. Einwohneranfragen

Herr Christoph

- Kulturbaracke Wüste Kunersdorf
 - o Nach wie vor besteht ein Problem mit der Reinigung in der Kulturbaracke
 - o Verpflichtung der Benutzer zur Reinigung besteht, jedoch muss auch Grundreinigung getätigt werden
 - o Wulkow und Mallnow haben Reinigungskräfte
 - o Regt an, eine 3 Std.-Kraft/Monat mit der Reinigung der Kulturbaracke geringfügig zu beschäftigen

Frau Fritz

- Keine reinen Reinigungskräfte in Wulkow und Mallnow, geringfügig Beschäftigte, die die Reinigung der Kulturhäuser mit übernehmen
- Kostet der Stadt jährlich Geld, kaum Einnahmen von der Kulturbaracke

3. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Lebus 2018

Frau Stolpe

- Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes wird an alle Mitglieder verteilt
- Haushaltsausgleich wird nicht erreicht (Entwurf Fehlbetrag -300.400,00 €), Beurteilung anhand der Rücklagenentwicklung, vorhandene Rücklagen durch voraussichtl. positive Jahresergebnisse 2015 und 2016, reichen rechnerisch nicht aus um die für 2017 und 2018 geplanten Fehlbeträge zu decken
- Erläuterung des Haushaltssicherungskonzeptes (gesetzlicher Rahmen, haushaltswirtschaftliche Situation und Konsolidierungsziel)
 - o Ziel ist, mit den Konsolidierungsmaßnahmen die dauernde Leistungsfähigkeit wieder herzustellen
 - o Konsolidierungsmaßnahmen (Anlage 3)
 - Entfall des beitragsfreien Monats in der Kita
 - Reduzierung des Zuschusses für Beschäftigungsmaßnahmen (Haustiergarten Mallnow, -10.100,00€)
 - Erhöhung der sonstigen ordentlichen Erträge (Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugszinsenerhöhung, +5.000,00 €))
 - o Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2018, Summe der Konsolidierungsmaßnahmen 15.100,00 € jährlich ab 2018 (Anlage 4)
 - o Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2017, alle Maßnahmen wurde umgesetzt (Nutzungsentgelte stadteigene Räume, 5 %ige Kita-Beitragserhöhung, Reduzierung freiwillige Aufgaben)

- geplant Konsolidierungssumme (Bezugsgröße Planansatz 2016) 74.300,00 € gem. vorläufiger Rechnung 2017 konnten 106.670,00 € eingespart werden (Anlage 4 + 5)
 - Übersicht über freiwillige Aufgaben (Planjahr 2018) (Anlage 6)
 - Übersicht über freiwillige pflichtige Aufgaben (Planjahr 2018) (Anlage 7)
 - Übersicht Verzicht auf Erträge (Anlage 8)
- Hinweis Auflage HSK 2017 221.000,00 € freiwillige Aufgaben, genaue Abrechnung aller einzelnen Konten ist dem Entwurf beigelegt
 - insgesamt beträgt die Summe der freiwilligen Aufgaben gemäß vorläufiger Rechnung 2017 ca. 194.000 €, dementsprechend wurde Auflage erfüllt

Herr Borngräber

- Wie wird das Haushaltssicherungskonzept eingeschätzt, wie sind die Chancen?

Frau Stolpe

- Positiv, anhand der Vorjahre sieht man die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes
- Auflage wurde in 2016 und 2017 erfüllt, neue Aufgaben sind im Haushaltssicherungskonzept enthalten

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft stimmt einstimmig dem Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes zu.

4. Zweite Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018

Frau Fritz

- Empfehlungen vom 14.12.2018 sind noch nicht im Haushaltsentwurf mit eingearbeitet

Frau Stolpe

- Änderungen werden verlesen
 - Seite 3
 - 1110100200 5291001 = Erhöhung auf 25.000,00 €
 - Seite 3
 - 1110100300 4562000 = Erhöhung HSK 10.000,00 €
 - Seite 11
 - 1110200500 521100 = Erhöhung um 2.500,00 € (s. Erläuterung)
 - Sachverständigenkosten neu 5.000,00 Planungskosten Nebengebäude Kulturhaus
 - Seite 18
 - 2110100100 521100 = Erhöhung auf 11.000,00 € (s. Erläuterung)
 - 8.000,00 € für Renovierung Klassenräume soll nur für 2018 in den Haushalt eingestellt werden, in den Folgejahren nicht
 - Seite 23
 - 2520100100 521100 = Erhöhung Sanierung Terrasse (s. Erläuterung)
 - Seite 28
 - 2810 100 200 5318091 = Korrektur (Schreibfehler)
 - Seite 29
 - 3650100100 5032000 = Erhöhung um 11.500,00 €, Folgejahre 3.000,00 € (s. Erläuterung)
 - Seite 30
 - 5431051 = neu eingestellte Planungskosten für die Kita Lebus 30.000,00 €

- Beratung zur Kita
 - Grundlagen müssen geschaffen werden
 - 30.000,00 € sollen einstimmig im Haushalt 2018 eingestellt werden
- Seite 33
 - 3650100200 521100 = Erhöhung um 2.000,00 € neuer Fußbodenbelag Kita Mallnow
- Seite 36
 - 3650100210 5281015 = 1,70 € für das Mittagessen, die an den Caterer weitergereicht werden
- Seite 37
 - 3650100300 521100 = zusätzlich für Malerarbeiten (einstimmig)
- Seite 40
 - 3650100310 5281016 = Kitaspeisung Wulkow, 1,70 € zur Weiterreichung an den Caterer
- Seite 44
 - 3660100300 = Vorschlag Frau Fritz: Ansatz reduzieren von Reinigung, Heizkosten, Energie, da Jugendclub geschlossen
 - Über Alternativen des Jugendclubs wird beraten, Frau Neidhardt wird sich beim Landkreis wg. Brandschutz erkundigen, eventuell reicht es aus, wenn ein Brandschutzbeauftragter sich den Jugendclub ansieht, dann muss nicht noch einmal ein Gutachten erstellt werden
 - Beratung über die Trauerhalle Mallnow. Herr Karcher vermutet, dass an der Trauerhalle kein Ringhalter angebracht ist, daher drückt das Dach auf die Mauern
 - Änderungen, siehe Seite 44, einstimmig angenommen
- Seite 56
 - 5220100100 = Miete 900,00 €, Betriebskosten 200,00 €, Erstattung 300,00 €
 - Fernmeldegebühren, Miete Telefon 5220100100 5431032: wieso sind dort 600,00 € angesetzt, wer nutzt dieses Telefon?
- Seite 66
 - 5410100100 = Ansatz 190.000,00 € lt. überarbeiteter Prioritätenliste des Bau- und Ordnungsausschusses
- Seite 81
 - 5530100200 5431051 = Sachverständigengutachten für Bodengutachten 2.300,00 €
 - Mitglieder beraten und empfehlen, dass es nur Gutachterkosten (allgemein) (für ein Gutachten wegen der Rissbildung) für die Trauerhalle heißen soll. Herr Karcher empfiehlt noch einmal zu prüfen, da es seiner Meinung nach am Ringanker liegt und nicht am Boden.
- Seite 90
 - 5730100200 = Kosten für einen Staubsauger 200,00 €
- Seite 91
 - 5730100300 = Erhaltungskosten Erhöhung von 200,00 €
- Seite 99
 - 66110100100 = Reduzierung der Amtsumlage 265.200,00 €

Frau Fritz

- Kreisumlage auf 41,8 % gesenkt

Investitionen

Frau Stolpe

- Änderungen aufgrund des letzten Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
 - o Stadtarbeiter = Reduzierung um 300,00 € (nur 1 Akku für Akkugeräte)
 - o Stemmmhammer = - 600,00 €
 - o Warmhaltewagen für die Schulküche = - 1.300,00 €
 - o 1000,00 € Spenden bei Kita Oderfrösche eingestellt, Kita plant ein neues Klettergerüst, dementsprechend Erhöhung bei Ausgaben auch um 1.000,00 €
 - o Straßenbeleuchtung
 - Straße am Bahnhof, Variante 1: 8.400,00 €, Anliegerbeiträge = 4.200,00 €
 - Straße am Wasserturm: 7.080,00 €, Anliegerbeiträge = 3.600,00 €
 - Zustimmung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
 - o Kleine Musikanlage für das Kulturhaus Lebus = 300,00 €

Frau Fritz

- Friedhof Lebus, Erweiterung Namenstafelmauern eventuell in 2019

Frau Neidhardt

- hat im Herbst Geld für eine neue Wippe beantragt und fragt an, ob diese im Haushalt eingestellt wurden

Frau Stolpe

- 700,00 € sind für eine Wippe in Mallnow eingestellt worden, soll aber noch einmal durch das Fachamt geprüft werden

5. Sonstiges

Straßenreinigungsgebührensatzung

Frau Fritz

- mit Frau Stolpe zusammen Satzungen anderer Gemeinden angesehen
- 0,65 €/Straßenlaufmeter könnten dem Amt empfohlen werden
- bis zu 75 % umlagefähig
- 75 % der Kosten sollen die Bürger tragen
- im Vergleich mit anderen Städten, liegt Lebus mit der Berechnung ganz niedrig
- Satzung umfasst Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten
- die Satzung soll den Haushalt der Stadt entlasten

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft einstimmig, die seinerzeit an alle versandte Satzung könnte so beschlossen werden. Die Verwaltung wird gebeten, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Herr Kürzer

- würde gern eine persönliche Angelegenheit mitteilen
- es handelt sich um die Stadtverordnetenversammlung vom 25.01.2018
- den Artikel in der MOZ haben sicher alle gelesen

Frau Fritz

- jetzt ist Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft, wenn dann im nicht öffentlichen Teil

Herr Karcher

- es geht hier nicht um persönliche Empfindlichkeiten, es sollte ein Antrag gestellt werden

Frau Fritz stellt den Antrag: Wer ist dagegen, dass Herr Kürzer Ausführungen zum 25.01.2018 macht?

Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

Frau Fritz

- Jahresabschluss 2013 Zahlenwerk liegt vor, Berichte müssen noch geschrieben werden, 2014 ist in Arbeit
- eventuell in der übernächsten Sitzung des Ausschusses den Jahresabschluss 2013 beraten

Herr Borngräber

- Internetabstimmung Spielplatz u.a. Wüste Kunersdorf, ist dort Geld geflossen?

Herr Golze

- Spielgeräte wurden sogar schon geliefert (Wippe, Schaukel), werden im Frühjahr aufgebaut (insgesamt 1.000,00 € erhalten)

Monika Fritz

Vorsitzende

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft Lebus